

Fürst Dodo zu Inn- und Knupphausen tot aufgefunden.

Norden Fürst Dodo zu Inn und Knupphausen ist gestern morgen in seinem Schlosspark auf Westhof bei Nordden in Ostfriesland durch eine Schmierverletzung getötet aufgefunden worden. Der Fürst hatte entgegen seiner Gewohnheit schon um 6 Uhr morgens das Schloss allein verlassen. Als er um 8 Uhr noch nicht zurückgekehrt war, ging man auf die Suche und fand ihn an einer historischen Stätte des Parkes tot auf. Ein Schuss durch die Brust hatte seinem Leben ein Ziel gesetzt. Bei dem Tode lag dessen Jagdgewehr, so daß man wahrscheinlich mit einem Unfallschuss rechnen muß.

Der Fürst, der im 76. Lebensjahre stand, erfreute sich in ganz Ostfriesland großer Beliebtheit. Er war erst vor kurzem von einer Erholungsreise aus Vöckern zurückgekehrt, wo er Behandlung von einem schwerverlungenleidenden geliebt hatte.

Schwerer Grubenunfall in Essen.

Zwei Tote.

Auf der Schachtanlage „Aris“ des Rhein-Westfälischen Bergwerksvereins in Essen sind gestern fünf mit Aluminiumarbeiten beschäftigte Bergarbeiter eine Heubühne herabstürzen, als diese aus noch nicht geklärt Ursache brach. Während sich drei Bergarbeiter an den Seilen festhalten konnten, wurden die beiden anderen mit in die Tiefe gerissen und getötet. Die Behörde ist zur Untersuchung eingeschritten.

Der neue Intendant der Städtischen Oper in Berlin.



Professor Carl Ober, der Leiter des Hessischen Landes-Theaters in Darmstadt, ist zum Intendanten der Städtischen Oper in Berlin gewählt worden.

Einbrecher im Pfarrhaus von Alt-Glienide.

In das Pfarrhaus von Alt-Glienide drangen in der Nacht zum Dienstag Einbrecher ein, die wie die Spuren erlauben, mit einem Motorrad bis an die Mauer des Kirchhofes herangefahren waren, diese überwinden hatten und in das Arbeitszimmer des Geistlichen gelangten. Hier durchsuchten sie alles, ertranken auch die akbriehlich und fanden in diesem die Schlüssel zum Geldschrank, der in der Kücherei steht. Aus diesem nahmen sie 750 Mark Bargeld, die sie in einer Kaffeekeule verpackt und entkamten mit der Beute auf ihrem Rade.

Aussterbende Pferdetrodroschen

Die Entwicklung des großstädtischen Verkehrs scheint über das Pferdetrodroschen-Gewerbe zur Tagesordnung übergehen zu wollen. Der Droschkenstand muß der modernen Zivilisation weichen. Daran hat auch nichts geändert, daß der „Wahnsinnige“ (L. Frank) aus Romane bei Berlin die Tüchtigkeit der Pferdetrodroschen unter Beweis stellte, indem er die Strecke Berlin-Paris-Berlin ohne Schwierigkeiten in verhältnismäßig kurzer Zeit zurücklegte. Der eiserne Scharf war damals zwar in aller Munde, doch hat er die Verkehrsentwicklung durch seine Fahrt nicht augenmerklich der Pferdetrodrosche beeinflussen können. Noch vor etwa einem Jahrzehnt sah man vor den Wohnhöfen der Reichshauptstadt endlose Reihen von wartenden Pferdetrodroschen, deren Stufenchen in Berlin traditionell gewordenen Blechschilde trugen.

Seute ist die Pferdetrodrosche fast gänzlich aus dem Berliner Straßenbild verschwunden. Für ihn und wieder steht man ein Gefährt, dessen Besitzer sich noch nicht an den Kraftwagen hat umstellen können oder können. Wieviel Pferdetrodroschen gibt es eigentlich noch in Berlin? Diese Frage wurde im preußischen Landtag im Verlauf der Aussprache zum Gesellschaftsrecht beantwortet, als das Protokoll vom 1. März d. J. die Zahl der Pferdetrodroschen auf 9000 festsetzte.

Auf Grund statistischen Materials wurde die Zahl der noch in Berliner Verkehr befindlichen Pferdetrodroschen auf 110 festgestellt. Wenn man beachtet, daß dieser kleineren Anzahl von Pferdetrodroschen in Berlin rund 9000 Kraftdroschen gegenübersteht, so erkennt

man die geringe Bedeutung, die die Pferdetrodroschen heute noch für den Berliner, wie wohl überhaupt für den großstädtischen Verkehr haben.

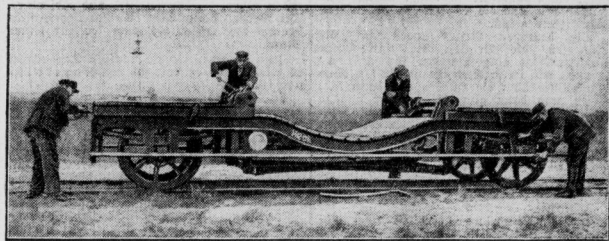
Eine Mutter vergiftet ihre vier Kinder.

In Rathswasser in Wärien hat sich eine furchtbare Familientragödie ereignet. Eine Tischlerfrau, deren Mann nach Freiburg abgefahren war, schickte den im Hause

anwesenden Gehten fort. Als er die Wohnung verlassen hatte, hörte er furchtbare Schreie. Er lief zurück und stellte zu seinem Entsetzen fest, daß die Tischlerfrau ihre vier Kinder mit Arsen vergiftet hatte.

Doch trotz ärztliche Hilfe bald zur Stelle war, starb ein Kind, während die anderen in das Freiburger Krankenhaus gebracht werden mußten. Die Frau hat die Tat in geistiger Unmadung begangen. Sie wurde in das Gerichtsgefängnis eingeliefert.

Landungsbequemlichkeit für den Zeppelin.



Bei der Landung des „Graf Zeppelin“ am 13. Mai in Staaken bei Berlin wird die hintere Zeppelinkugel auf einem Gondelwagen ruhen, während die Spitze des Luftschiffes am Ankerort verankert ist. Der Gondelwagen, der unter Wind steht, läuft auf einer ein Kilometer langen Schienenbahn rund um den Ankerort und gibt dem Schiff die richtige Lage zum Wind.

Die Benzinflasche auf dem Gasherd.

Sträflicher Leichtsinn verursacht schweren Schaden.

In einem Wohnhause in Berlin-Tempelhof am Ullrichsgrabenbahnring haben, ereignete sich gestern nachmittags beim Reinigen von Kleidungsstücken mit Benzin eine Explosion, die schweren Gebäudeschaden verursachte. Die 2 Jahre alte Hausangehörige Elisabeth Zprout trag erhebliche Brandwunden an den Armen davon. Der Vorfalle spielte sich in der Küche der Wohnung des Rechtsanwalts Dr. Jahnighaus im dritten Stockwerk des Vorderhauses ab.

Die Hausangehörige hatte die offene Benzinflasche beim Kleiderreinigen auf den Herd gestellt, wo gerade auch der Gasherd brannte. (1)

Die aus der Flasche entweichenden Dämpfe entzündeten sich, und es erfolgte eine heftige Explosion. Die Tischlammern legten die Kleider der Hausangehörigen und die Feuerherde in Brand. Die Frau des Rechtsanwalts eilte sofort herbei und erlöschte die Flamme an dem Mädchen durch Uebergießen von Wasser. Die Feuerwehre rückte dann aus in der Küche entstandene Feuer in verhältnismäßig kurzer Zeit. Der Schaden erwies sich jedoch als sehr bedeutend. Durch die Explosion waren nämlich zwei Wände eingedrückt worden. Auch ein Teil der Decke des Wohnzimmers war einstürzt. In der Wohnung des zweiten und dritten Stockwerks hatten sich Risse in den Decken und Wänden gebildet, und auch die Fernschaltungen waren in Mitleidenchaft gezogen worden. Die Feuerwehre blieb daher bis zum Eintreffen der

Beamten der Städtischen Polizeizei und der Reichswehrbrigade in der Wohnung. Nach eingehender Untersuchung wurde den Bewohnern dann mitgeteilt, daß keine Eintragsanfrage besteht. Die Hausangehörige war inzwischen mit einem Rettungswagen nach dem St. Josephskrankenhaus gebracht worden.

„Do X“ noch nicht nach Südamerika gestartet.

Wie den Dornier Metallbauern bereits nach Eintreffen des „Do X“ in Palma bekanntgegeben wurde, wird das Flugschiff dort längere Zeit stationiert bleiben, um einige zur Erprobung seiner Startverfahren mit verschiedenen Belastungen unter den dortigen erdveränderten klimatischen Verhältnissen zu erproben. Die bisherigen Meldungen über angebliche Starts nach Südamerika sind daher lediglich auf Probeflüge zurückzuführen. Die Meldung, daß das Flugschiff wegen zu geringen Gewichtes nicht starten konnte, erlief sich daraus, daß mit den verschiedenen Zuladungen Versuche gemacht wurden, um das Höchststartgewicht zu ermitteln. Die Nachrichten über eine Verabreichung des Flugschiffes entbehren jeder Grundlage. Das Flugschiff und seine gesamte Ausrüstung befinden sich nach einer am Dienstag eintrudenden unmittelbaren Nachricht von Bord der „Do X“ in bestem Zustande. Der Zeitpunkt des Weiterfluges hängt neben den abgesehenen Versuchen lediglich von den Witterungsverhältnissen ab.

Fritz Lang verfilmt die „Interwelt“.



„Mazzia“ — eine passende Szene aus dem neuen Fritz-Lang-Großfilm „M“, der eine getreue Schilderung der Berliner Interwelt geben soll. Für die „Mittler“ Kompartier wurden ganze Wagen voll Originaltypen des Berliner Nordens nach den Vorbildern des Meisters gebracht.

Von Zigeunern überfallen.

Eine schwere Bluttat ereignete sich bei Zornbrunn an der Chaussee Kleinbunzig-Schleswig. Hier hatte sich eine große Zigeunertruppe, die im Westen und Osten herumzieht, gelagert. Die Zigeuner wollten ihre Pferde auf die Koppel eines Gutsbesitzers treiben. Als der Gutsbesitzer dies erbot, wurde er von den Zigeunern umringelt und mit einer Art zu Boden geschlagen.

Er trug schwere Verletzungen am Kopf und an der Schulter davon und mußte in Begleitung des Gutsbesitzers ins Krankenhaus geschafft werden, wo er jetzt nicht vernehmungsfähig darstellt. Der Sohn des Gutsbesitzers, der seinen Vater jagen wollte und mit einer Femele auf die Zigeuner losging, erhielt einen Messerschnitt in die Hand.

Die Haupttäter wurden von einem Oberlandjäger verhaftet und dem Gefängnis zugeführt.

Sowjets verfeinern Sammlung Stroganoff.

Der 1. Tag bringt zwei Millionen.

Am Dienstagmorgen begann die Versteigerung der ehemaligen des Petersburger Privatbankiers des Grafen Stroganoff (1793 bis 1811), die im Auftrage der Berliner Handelsvertretung der Sowjetregierung durch das Auktionshaus Rudolf Lepke durchgeführt wurde. Das dreitägige öffentliche Versteigern auf dem Auktionshof hatte naturgemäß neben zahlreichen Museumsdirektoren der europäischen Hauptstädte und privaten Sammlern, wie z. B. Baron Thyssen, Bankier Guinier u. a., die gesamte führende Handlung des In- und Auslandes herbeigeholt.

Das Hauptergebnis der Versteigerung wurden die beiden Bildnisse von D. S. „Bürgermeister Nikolaus Rosch“ und „Baltazarine van Vind“, die für 600 000 Mark nach London gingen und dort wahrscheinlich weiter nach Amerika modern werden. Die drei übrigen Bildnisse von D. S. brachten mit je 60 000 und 42 000 Mark ausgezeichnete Ergebnisse. Das berühmteste Bild der Auktion „Christus und die Samaritaner am Brunnen“ von Rembrandt wurde nach der gelungenen Versteigerung mit 210 000 Mark aufgenommen. Die weiteren Heilbrüder, um die sich Professor Martin von Museum im Haag lebhaft bemühte, ohne jedoch immer Erfolg zu haben, fanden ebenfalls auf im Preise: Der „Kölnstrang“ von Rubens brachte 26 000 Mark, das Bild „St. Lucia“ von G. S. 10 000 und von D. S. 20 000 Mark.

Von den Franzosen brachte dann das empfindliche Kinderbildnis des Grafen Stroganoff von Grenze 28 000 Mark. Die beiden Claude Vertrains, für die ebenfalls von französischer Seite 100 000 Mark geboten wurden, wurden nicht übersteigert, während die „Spielenden Kinder“ Bouchers nach ihrem Namen für 51 000 Mark kamen. Das „Anagnon“ Poussins wurde mit 20 000 Mark nicht aufgenommen, das „Solange“ von J. B. W. mit 10 000 Mark, das „Hinter dem Baum“ von 15 000 Mark sehr gut bezahlt. Die Bilder Madame Vertrains brachten 37 000 und 24 000 Mark. Das berühmte Bild Lucas Cranach des Jüngeren „Adam und Eva“ erzielten 47 000 Mark.

Endlich ging der prächtige Roman „Grafin von Safford“ mit 100 000 Mark nach England, das überhaupt sehr viele Bilder aufnahm, wobei allerdings anzunehmen ist, daß sie von dort weiter nach Amerika verkauft werden. Das Gesamtvermögen des ersten Tages von zwei Millionen Mark ist als außerordentlich anzusehen.

Berlin Olympia-Stadt 1936?

Die telegraphische bzw. schriftliche Abstimmung unter den dem Internationalen Komitee angehörenden Ländern über den Ort der Olympischen Spiele 1936, die vom 100. Kongress in Barcelona beschlossen worden war, ist beendet. Inoffiziell verlautet, daß an der Wahl Berlins kaum noch zu zweifeln ist. Die amtliche Bekanntgabe des genauen Abstimmungsergebnisses erfolgt erst am Sonnabend oder Sonntag.

Eine Bande jugendlicher Kinodiebe in Berlin gefaßt.

Das Einbruchsgewerbe der Berliner Kriminalpolizei hat gestern sieben Mitglieder einer jugendlichen Bande gefangen, die in den letzten Monaten in Berlin Nordden elf Einbrüche in Kinos verübt haben. Es sind lauter junge Burschen im Alter von 15 bis 16 Jahren, Söhne ehrbarer Eltern, die sich zu einer Kolonne zusammengelassen hatten. Sie haben in den Kinos Instrumente der Musik, die Konfektur- und Schokoladenverpackungen, Kleiderformen, Kleidungsstücke und was sie sonst Mitnehmenswertes fanden. Die Beute vertrieben sie an Dealer.

Sowjetener wurde einer der Burschen von einem Kriminalbeamten beobachtet, als er Diebesgut verkaufen wollte. Er wurde festgenommen und auf dem Festgefängnis vernommen. Er gab dabei die Namen seiner Komplizen an die Spitze der jugendlichen Straftaten preis, so daß es gelang, die ganze Bande zu fassen. Die Burschen werden im Laufe des heutigen Tages dem Jugendrichter zugeführt werden.

Für jedes Haar, selbst für das hellste Blond

kein Nachwaschen mit Säurepulver
P. XAVON-Shampoo Beutel 25

Reichswehr unter Pinien.

Selbstgraue Offiziere in Rom. — Deutschland über alles! — Ein allgemein beliebter Aufhänger. — Willhühne Mode, liegende Amazonen.

Von unserem römischen Vertreter.

Rom, Anfang Mai.

„Mögen ihnen die Eisbeinigen beistehen!“ Soll jemand ausgerufen haben, als der Verleser...

„Damit sie nicht so schimpfen. Können sie nämlich nicht vertrauen!“ Und so ist es vermuthlich gekommen...

Und die italienischen Sommerkleider lockten über den fremden Sand...

Inzwischen führen die reichswehrigen Reiter als moderne Menschen den Wagen zu 4 Mann oder 4 Pferden...

„Am Thüringer Wald“, erzählt sie, als wir beim See im Wald der schönen Preße flogen...

„Die Offiziere sind voller Auerfisch. Trotz des Sommerwetters...“

„Es läßt sich darüber freuen, welches der höchste Platz der Erde sei...“

Die mächtigen Schirme stehen um ein Dual Kaffischer Form, ein kleines Amphitheater...

Jetzt stehen im Dual dieser Gemme Reiterhündchen, Hühner und Mäueren...

Die Arbeit der Landfrau auf internationalen Agrartagungen.

Die Disposition jedes Bereichs sollte, so oft es tragend möglich ist, auch einmal eine leitende Persönlichkeit ihrer Reichsgesellschaft...

„Diese Worte“, sagte er, „sind mir, als kürzlich Frau Kühner (Göteborg) Berlin, gekniffenbührendes Mittel...

Denn durch den Krieg vorerst auch alle internationalen Beziehungen abgebrochen, so ist man doch bald ein, daß es bei der damaligen Neuorientierung der Landwirtschaft...

Das heißt, es bleibt zunächst bei der guten Arbeit, am Bestimmung der internationalen Reiterturniers...

Die deutschen Reiter haben auf die Franzosen, die Belgier, die Italiener...

Die Kronprinzessin ist unermüdlich. Sie befaßt die deutschen Schwestern...

Der Kronprinz ist Stammgast beim Reiterturnier. Die Zeitungsseiner haben...

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

Die neue Stadtbibliothek von Hannover.

Die neue Stadtbibliothek von Hannover wurde in einem schicklichen Turmbau untergebracht...

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

Man trug kurz, Verabschiedete Zweck. Barockta und arg und innerlich, mit einem Wort, man hätte wieder.

Man hätte rings um die Arena, unter bunten Schirmen, lauschen Sommer.

Es kommt der König, viel Militär. Heute festlich allein die fremden Offiziere...

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

Die Arbeit der Landfrau auf internationalen Agrartagungen.

Die Disposition jedes Bereichs sollte, so oft es tragend möglich ist, auch einmal eine leitende Persönlichkeit ihrer Reichsgesellschaft...

„Diese Worte“, sagte er, „sind mir, als kürzlich Frau Kühner (Göteborg) Berlin, gekniffenbührendes Mittel...

Denn durch den Krieg vorerst auch alle internationalen Beziehungen abgebrochen, so ist man doch bald ein, daß es bei der damaligen Neuorientierung der Landwirtschaft...

Banqueten werden zerlegt.

Die schlimmste Plage der Berliner Reichsbanquetkaffe.

Zwei- bis dreimal im Monat verjammeln sich etwa acht Herren in Berlin in einem stillen, kleinen Zimmer...

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

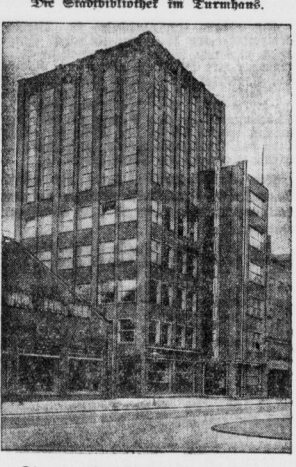
„Die Offiziere sind voller Auerfisch.“

Die Arbeit der Landfrau auf internationalen Agrartagungen.

Die Disposition jedes Bereichs sollte, so oft es tragend möglich ist, auch einmal eine leitende Persönlichkeit ihrer Reichsgesellschaft...

„Diese Worte“, sagte er, „sind mir, als kürzlich Frau Kühner (Göteborg) Berlin, gekniffenbührendes Mittel...

Denn durch den Krieg vorerst auch alle internationalen Beziehungen abgebrochen, so ist man doch bald ein, daß es bei der damaligen Neuorientierung der Landwirtschaft...



Die neue Stadtbibliothek von Hannover wurde in einem schicklichen Turmbau untergebracht.

Aus Merseburg.

Himmelfahrt.

Die alten - richtigere jungen - Wäfler stellen sich die Erde als eine Scheibe vor, über die sich der Himmel wie eine Kuppel wölbe.

Für die Mütter.

Die Straßenreinigung am Muttertag, die am Sonntag vom Stadterwerb und des Frauenhilfe veranstaltet wurde, hat ein Gesamtergebnis von 522 Mark gehabt.

liegt auf der Hand, daß die Himmelfahrt, an die wir heute denken, mit diesem astronomischen Himmel nichts zu tun haben kann.

Beinet nicht, daß ich nun will Von der Welt den Stoff nehmen.

Wir sollen also nicht nach dem Wo (dem Ort) vielmehr nach dem Wie (dem Zustand) fragen.

Schutz den Blumen!

Seit einigen Tagen kann man sich wieder an der Blumen- und Blütenpracht in unseren Anlagen erfreuen und schon jetzt man wieder Fragen über Förderung der Blumenbeete.

Das Landesamt ist geöffnet am Donnerstag (Himmelfahrt), den 14. Mai von 12 bis 1 Uhr und nur im Anbaugebiet von Esterfeldern und Totgebirgen.

Die Badefaison beginnt!

Rundgang durch die Merseburger Bäder.

Unsere Nachbargemeinde Quedlinburg hat durch die Schaffung des so wünschenswerten Badebades nur „den Vogel abgedroschen“.

Doch immer bieten die Merseburger Bäder vielfach Gelegenheit, daß wir uns eine Erfrischung in richtiggelegenen „Aussichtspunkten“ leisten.

Jahreszettel hindurch sind unsere Bäder Tausende eine Erholungskarte gewesen, haben hier nach des Tages Zeit und Hitze Tausende ausgiebige Erfrischung gefunden.

Wenn schon vieles mit „Mangel an Mitteln“ entschuldigend wird, eine berechtigte Forderung bleibt die Reinhaltung der Saale.

eine Forderung die mit allen Mitteln zu betreiben ist. Saalewasserfische werden nicht mehr sein, wenn man weiß, daß die Saale nicht mehr als Erfrischer für eine Kababerwerteranstalt, nicht als Müllkasten von manchem verzeihen Bettgenossen angesehen wird.

Sehr wenig, der Wächter des Parkbades gibt sich alle Mühe, um das Bad recht freundlich, um den Aufenthalt recht annehmlich zu gestalten.

Ein angenehmes, sonniges und auch sportliches Bad ist das nächstgelegene Sternbad.

Ein idyllischer Weg führt zum Wirtschaftshaus. Die Räume sind lang und hell, die Tische, Stühle, geräumige Terrassen und Plätze dienen als Sonnendeck.

Die Eintrittspreise in den Bädern sind niedrig gehalten. Die Kostenfrage dürfte für einen Badegast wohl kaum ins Gewicht fallen.

Die Sicherheitspolizei hat die Bäder unterzogen die Tiefe der Saale an den Sprungtinnen, Rettungseinrichtungen, Solbäderöffnungen, Ausnahme der Baderlaternen für Kinder usw.

Das Landesamt ist geöffnet am Donnerstag (Himmelfahrt), den 14. Mai von 12 bis 1 Uhr und nur im Anbaugebiet von Esterfeldern und Totgebirgen.

sich dieser schwimmereichen Anstrengung hingeben, nicht immer ist in der freien Saale ein Betteur zur Stelle.

Was für ein Mittel hat denn die europäische Bernunft ausgesprochen, um diesen Unglück vorzubeugen und mit welchem Erfolge?

Das fädliche Volksfest hat am 15. Mai zur Benutzung freigegeben. Die Badegäste sind bis auf weiteres wie folgt festgelegt: Männer: Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 11 Uhr sowie Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 11 bis 14 Uhr.

Wann kann man baden?

Der 29. November v. J. war für den Maurer Berner A. ein Unglückstag. Er kam auf seinem Straß mit Benzolwagen in sehr schneller Gangart - die Weichensteller Straße gefahren und rief an der Ecke Moorstraße, die hier einen spitz Winkel beschreibt, mit einem aus dieser Straße kommenden kleinen Pkwwagen zusammen.

Der Alltag vor dem Richter

Beinbruch und Geldstrafe.

Der 29. November v. J. war für den Maurer Berner A. ein Unglückstag. Er kam auf seinem Straß mit Benzolwagen in sehr schneller Gangart - die Weichensteller Straße gefahren und rief an der Ecke Moorstraße, die hier einen spitz Winkel beschreibt, mit einem aus dieser Straße kommenden kleinen Pkwwagen zusammen.

Gefängnis für einen Rüpel.

Wenn Angeklagter vor Gericht stehen, so beschreiben sie sich im allgemeinen anständlich. Seltener, daß der Richter dem oder jenen eine kleine Vorlesung über „Sitten halten“ erteilt.

Wahrung von Garderobe 0,25 M., für das Zeihen eines Handbrades 0,30 M., für das Zeihen eines Badetuches 0,30 M., für das Zeihen einer Badewanne 0,10 M., für das Zeihen eines Badezuges 0,30 M., und für die Ausgabe eines kleinen Stüdes Seife 0,10 M.

Zu Himmelfahrt in den Frühling hinein.

Wenn nur zu Himmelfahrt schon Betteur ist! Aus der Tiefe angepöbelter Menschenherzen bringt dieser Aufwacher hervor, und anghulb leuchtigste Augen betradeten den Himmel mit kritischem Blick.

Himmelfahrt ist ja der Ausflugs-Tag der großen Masse, aber dorer, die in Fabriken die schändlichen Tagesstunden verbringen, hinter dem Badentisch zwei Schritte nach rechts und zwei nach links ihre Spaziergänger abstellen oder in dumpfen Büroräumen über Schreibmaschine oder Kontobuch abeben kaum etwas von Magazin und Sonnenstrahlen verspüren.

Der aber Sanges der Kocchbruder ist, der hat zu Himmelfahrt nach allem Brauch seine Herrenpartie. Da läßt man alle Grillen zu Haus und ist einmal einen ganzen langen Tag hindurch in foralorfer Unbesinnlichkeit. Da kann man sich einmal in feiner ganzen harmonischen Anblichkeit zeigen.

Allgemeine Wetterlage.

Bis Donnerstagsabend; bei vorwiegend südlichem Winde, heißeres, trockenes wärmeres Wetter.

309 3 Stck 85 3

Die beliebteste Fein-Seife BUTTERMILCHSEIFE Mild u. rein



Mittwoch, den 13. Mai 1931

Städtepiel Halle — Chemnitz.

Nach dem glänzenden Abschneiden der Halleischen Stadtmannschaft gegen Magdeburg sieht man dem am Sonnabend um 17.00 Uhr im Waderstadion zu Halle stattfindenden Fußballkaderkampf Halle — Chemnitz mit großem Interesse entgegen. Während bei Halle Borussia um Nischtaufstellung seiner Spieler hat, ist in der Chemnitzer Vertretung leider der schlaggenotige Pöschel durch Weitzmann nicht dabei. Die Mannschaften werden sich wie folgt gegenüberstellen:

Halle: Große (96), Häblich (Wader), Müller (96), Schulz (Wader), Schmitt, Brädel (96), Gold (Wader), Sittig (Wader), Benz (96), Thomas (Wader), Schlan (Wad.), Erlich: Krüger (Janowitz), Teigner und Puschfeld (beide Wader).

Chemnitz: Rätz (98C), Höfel (98C), Wenzla (Hartau), Dörr (Hartau), Müller (98C), Schneider (98C), Müller (Grina), Böh (Preußen), Ziel (Strum), Meyer (98C), Wunderlich (Preußen).

Wie nicht anders zu erwarten war, wirken also auch gegen Chemnitz die beiden hervorragenden Spieler Schmitt und Brädel mit, deren Sonntagvormittagsleistung in der gesamten mitteldeutschen Sportpresse eine glänzende Kritik fand. Als dritter über wurde Benz mit der Führung des Halleischen Angriffs betraut. Wie werden in unserer Freitagausgabe das Spiel ausführlich besprochen.

10. Reiter-Sportverein 99.

Am Sonntag tritt die Sondermannschaft des Sportvereins 99 gegen die erste Fußballmannschaft des 10. Preussischen Reiterregiments L 9 a (Traditionsescadron unterer 12. Infanterie) an. Es ist vorzüglicher Fußballsport zu erwarten.

Herrha-BSC. gegen Dresdner S. C.

Die Berliner Fußballgemeinde wird demnächst wieder heiß gern in der Reichshauptstadt gehen sowie herüber kommen. Herrha-BSC. hat sich für Mittwoch, 20. Mai, die Elf des Dresdner S.C. zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet, das fraglos starkes Interesse auslösen wird. Allerdings bleibt die Frage offen, ob sich beide Mannschaften, die in mitten der Reichshauptstadt leben, nicht etwas neutral zumuten. Das Spiel findet auf dem Herrha-Platz am Bahnhofs Gesundbrunnen statt und wird um 6 Uhr beginnen.

Handball DSB.

Preußen spielt gegen Schwimmerschiff Thüringen.

Mühlgen gegen Braunsdorf.

Der Gegner der Preußen ist erst dem 23. Mai, beigetreten, und deshalb kann man über seine Spielstärke nicht viel sagen.

Das zweite Spiel ist ein Pokalspiel. Mühlgen wird vorausgesetzt, daß es überhaupt gewinnt, nur einen knappen Sieg herauszuholen können.

Sportklub Reichsf. 1. — S.C. Kayna 1.

Am Donnerstag stehen sich genannte Mannschaften zum Fußballspiel auf dem Sportplatz Reichsf. gegenüber. Die Kaynaer dürfen die Les Spiel nicht zu leicht nehmen, denn Reichsf. wird alles daransetzen um die existente Niederlage wieder gut zu machen. Anwurf 15.30 Uhr. Vorher: Reichsf. 2. — Kayna 2., Reichsf. 1. — Kayna 1.

Frieden-Frankleben

fiert i. Vlatenturnier der Geiseltalvereine. Subventionane Werberanstellung.

An dem in Frankleben stattgefundenen Vlatenturnier ging der Veranstalter selbst als Sieger hervor. Nachdem die Vlatante der Zentrale Braunsdorf—Reichsf. 0/0, Neumarkt—Wörlitz 1/1, Kayna—Frankleben 0/1, Neumarkt—Reichsf. 1/1, Braunsdorf—Kayna 2/0, Frankleben—Wörlitz 2/0, Wörlitz gegen Kayna 1/2, Braunsdorf—Neumarkt 0/1, Frankleben—Reichsf. 1/3, Neumarkt—Kayna 2/0, Reichsf.—Wörlitz 1/3, Frankleben—Braunsdorf 2/1, Reichsf.—Kayna 1/3, Braunsdorf—Wörlitz (Wörlitzler bezichtigt), Neumarkt—Frankleben 0/5 und ein Diplomspiel: Frankleben 2. — Neumarkt 2. 4/1.

Als 1. Sieger ist somit Frieden-Frankleben hervorgegangen. Als 2. Sieger hatten sich zwei Mannschaften herausgestellt, und zwar P.B. John Neumarkt und Sportklub Reichsf. Somit machte sich ein Enttäuschungsgefühl am den zweiten und dritten Platz notwendig, in dem John Neumarkt einwandfrei 2/0 gewann. Das schönste Spiel des Tages dürfte wohl Frankleben gegen Neumarkt geliefert haben.

Wader-Leipzig in Merseburg.

Bieber Großkampf im Augusten. — Germania Hallescher zum Rückspiel in Neumarkt. Kayna versucht sich in Mühlgen. — 99 spielt heute in Weiskensels. — Preußen ruht aus.

Am morgigen Sonntagvormittag folgt der Vfz. wieder dafür, daß in Merseburg etwas los ist. Wenn der an diesem Tage überlieferungsgemäß herabrastende Regen ausbleibt, wird am Wader Leipzig für das vor ersten Wader ausgefallene Treffen ausreißend entschädigt. 99 spielt bereits heute abend in Weiskensels gegen den dortigen Sportklub. Nach die Spielverliererung dem Saragauemeister Germania Hallescher geschworen, der morgen in Neumarkt erliegt. Und Kayna fährt nach der unermüdeten Arbeit am letzten Sonntag mit gewissen Gefühlen nach Mühlgen. Der Kampf im Bunde, Preußen, bleibt morgen inaktiv, das heißt auf sportlichem Gebiet!

99 bei Sportklub Weiskensels.

Am heutigen Mittwoch spielt unser Sportverein in Weiskensels gegen den dortigen Sportklub, der erst umlagert vom Vfz. geschlagen wurde. Da 99 mit kompletter Mannschaft, dürften die Weiskenseler einer Niederlage kaum entgehen, es sei denn, daß sie eine unerwartet gute Leistung zeigen oder den Merseburgern das unebene Kampfplatz zum Verhängnis wird. Hat sich 99 keinen Grund, die von uns abgeleitete Hoffnungen auf einen klaren Sieg durch zu große Sorglosigkeit vernichtet zu machen.

Wader-Leipzig kommt!

Wir haben diese Begegnung vor einigen Wochen eingehend gewürdigt. Leider ließ es zu ermutigen. Großkampf einem wolverbräutlichen Neuen zum Opfer. Wir glauben aber nicht, daß unser Vfz. besonnen werden wird, da seine Elf am vergangenen Sonntag bereits, das heißt mit ihr heute wieder zu rechnen ist. Jedenfalls hätte es Wader damals leichter gehabt. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß unsere Blauweissen auch morgen mit einem klaren Sieg gehen. Vielleicht gelingt dann der große Wurf.

Tag der Vergeltung.

Neumarkt — Germania Hallescher. Bekanntlich verlor Neumarkt vor kurzem gegen den Saragauemeister 5/2. Das morgige Rückspiel acht unter ungünstigen Voraussetzungen in Szene, da die Geiseltaler endlich wieder zur richtigen Mannschaffsaufstellung gekommen sind. Außerdem weiß man, daß der Saaleklub ein halbes Jahr noch dem Vfz. andern in das Netz befördert, wenn er „ungelindert“ wirken kann. Selbstverständlich spielt man noch dabei, um falls notwendig, die Zuschauer für genügend Schwung sorgen. Wir glauben also, auf einen Sieg von Neumarkt rechnen zu dürfen. Von dem Hauptstreiten sich die Neumärker Neusekretären und Begleitern gegenüber.

Die Her Mannschaff ist für morgen von Vfz. Leipzig verpflichtet worden. Man darf erwarten, ob die Thüringer auch dem dritten Leipziger Gegner erfolgreich die

Neue Kanustation in Neu-Rössen.

Boothausweiche und Anpaddeln des Turn- und Sportvereins Rössen e. V. Wieder einmal steht die Rössener Sportgemeinde am Sonntag vor großen Ereignissen. Die Wasser- und Winterportabteilung des TuSpV hat sich ein eigenes Bootgeschaffen und will es am Sonntag dem Betrieb übergeben. Nur der Not gekehrend schaffte sich die Abteilung dieses Heim. Noch vor einem Jahr dachte niemand daran, das für einen Kanustation in Neu-Rössen an der Saale in Rössen entstehen würde. Durch den Bau des Waldbades in Uenna sah sich das Werk gezeugnen, den Betrieb der alten Badeanstalt in Rössen nicht wieder im vollen Umfang anschauen. Somit ist auch die Kanustation des Vereins in Mittelbundesamt, und es wurden Mittel und Wege geschaffen werden, um der Abteilung, die immer mehr an die Öffentlichkeit trat, ein Heim zu schaffen. Es gelang schließlich, das bisherige Verrenbad zu bekommen und es für einen Kanustation nutzbar zu machen. Noch vor einigen Wochen fand es im alten Gewand da. Nun wurde in einer Sitzung beschlossen, Pflichtenstunden für die Mitglieder der Abteilung festzulegen. Mittig wurde die Arbeit angeschlossen und in ganz kurzer Zeit war es möglich, ein schönes Heim zu schaffen.

Zwei große Bootslager bieten nunmehr Platz für 68 Boote. Zwischen beiden sind Lagerplätze für die Badler angelegt, während die bisherigen Umkleidezellen, für Duschraum, Ankleidekabine, kleine Kletterkranz. Der Saalekanal.

Stirn zeigen können. Das Spiel findet in Leipzig statt.

Dorussia — TuR. Weiskensels.

Die Borussia sollten ihren Heimspieltage, gegen aus Weiskensels nicht auf die letzte Schulter nehmen. Bekanntlich konnte unser Meister Wader vor Monatsfrist trotz besseren Spiels nur ein Unentschieden herauszuziehen. Das Spiel beginnt 15.30 Uhr auf dem Sportplatz.

Die 1 b-Klasse am Himmelfahrtstag.

Entgegen anderen Jahren herrscht bei unseren 16-tägigen Vertretern am Himmelfahrtstag ein recht reger Betrieb. Vor allem läßt man auch die unteren Mannschaften hart zu Worte kommen, während bei den ersten Mannschaften nur Wenna und Mühlgen Spielte abgefeilte haben. In Mühlgen gibt es zwischen Sportring und Kayna wieder einmal ein Derby, in dem sich wieder eine Ueberzahlung aufzuheben kommen kann. Vom letzten Sonntag wäre noch nachzutragen, daß

Rössen gegen Sportklub Halle 2/5 verlor. Nach einem 2-2-Halbzeitstände, der dem Spielverlauf entsprach, machte die bis dahin gute Verteilung der Rössener argzweier, so daß die Gäste nicht ganz verdient in einem billigen Siege kamen.

Die Himmelfahrtsspiele: Wenna — Wader Corbetha.

Gäste aus dem Saalefieberland sind im Geistele eigentlich selten. Umso mehr wird man auf das Abschneiden der Corbetha, die im letzten Spieljahr noch zur Liga gehörten, gespannt sein. Obwohl die Waderren über ein ganz gutes Können verfügen, glauben wir kaum, daß die Wennaer je zu Worte kommen lassen. Das Spiel findet in Wenna statt.

Mühlgen 1. — Kayna 1.

Es ist schon ziemlich lange her, daß sich die beiden Mannschaften gegenüberstanden, und so darf man diesem Treffen erhöhtes Interesse entgegenbringen. Soll es doch eine kleine Probe auf das kommende Spieljahr werden in dem beide Mannschaften in einer Klasse spielen. Der Gewinn? Der Tip steht zwar für Wenna, wenn sie bessere Leistungen zeigen als am Sonntag. Ein Sieg von Mühlgen wäre aber nicht ausgeschlossen. Das Treffen steigt in Mühlgen.

Untere Mannschaften:

Preußen: Junioren — Vfz. nachmittags auf dem Vfz. Platz; Knaben — Wenna vorm. Preußenjugend.

Wörlitz: Jugend — Vfz. in Wörlitz.

Wenna: 2. — Wader Corbetha; 3. gegen Vfz. 4. in Merseburg; Knaben — Preußen in Merseburg.

Mühlgen: 2. — Kayna Alte Herren; Sondermannschaft — Kirchschöndungen 1/3; gegen Vfz. 1/2; alle Spiele finden in Mühlgen statt.

Drei neue Rennboote

wurden gebaut und werden nunmehr der Sondermannschaft zur Verfügung stehen; drei gezeichnete Boote einziehen weiter im Rennen stehen.

Anlässlich der Boothausweiche am Sonntag wird die Abteilung sich Zeit für Anpaddeln vornehmen. Eine große Anzahl von bekundeten Vereinen wird als Gast in Rössen willkommen und an der Auffahrt teilnehmen.

Vereinsnachrichten

Sportverein 99. Unsere Vorstand am Mittwoch mit Umtrieb nach Weiskensels, ab 21.00 17 Uhr. Wir bitten um rege Beteiligung. Wegen Platzverengung Meldungen erbeten bis Mittwoch 19 Uhr im Stargenraum Wenna, kleine Kletterkranz. Der Saalekanal.

10. Rennboot-Regatta des Deutschen Kanu-Verbandes.

Der Besuch der von der Arbeitgemeinschaft der Kanuvereine im Deutschen Kanu-Verband Halle-Ammerndorf an der Genzmerbrücke veranstalteten Kanuregatta tritt ansehnend etwas unter der unglücklichen Beteiligung. Während sonst zahlreichere Zuschauer die Ufer säumten, waren es diesmal erheblich weniger, immerhin ist der Besuch noch gut zu nennen. Die Regatta stand fast zeitlos im Zeichen des Ammerndorfer Kanu-Club, der von den 14 Rennen alle acht gemeldeten gewann und daneben noch einen zweiten Platz belegte. Der deutsche Meister Kurt Rothke gewann allein drei Rennen, davon eines im Zweier und zwei im Einer, Ammerndorfs lokale Konkurrenten, der Pirnaer Kanu-Club, belegte am erste und drei zweite Plätze. Nach Halle fiel nur ein einziger Sieg, der dem Hall. Kanu-Club 1920 im Viererantand errang. Im allgemeinen wurde recht guter Sport gezeigt, die Organisation klappte bis auf einige Kleinigkeiten zur Zufriedenheit.

Die einzelnen Rennen:

- Rennen 1: Einer-Kanufahrer für Senioren mit Ausnahmendeutscher Meister: Pirnaer Kanu-Club sog bald nach dem Start los und verzögerte den Abstand zu Kanu-Club „Elsbefreunde“, Delfau, zusehends. Pirnaer Kanu-Club 5/8.
- Rennen 2: Doppelpajak für Jugendliche: Ammerndorf führt, nachdem das Rennen wegen Badelbruchs kurz nach dem ersten Start abgebrochen worden, am guten Vierer und gleichem Abstand. Ammerndorf 5/2,6, Hall. Kanu-Club von 1920 5/4,0.
- Rennen 3: Einerjakaf für Anfänger: Das Rennen ließ sich Ammerndorf nicht nehmen und gewann es in 5/30. Damit brachte der Wenderpreis, den es schon im vorigen Jahre gewonnen hatte, in seinen Besitz.
- Rennen 4: Viererantand: Der Hall. Kanu-Club fuhr mit 23. Sek. vor R.B. „Gurt Donat“, Leipzig, in gutem Stil ein.
- Rennen 5: Großer Einerjakaf: Kurt Rothke (Ammernd. R.C.) lag schon bald nach dem Start sechs Zangen vor dem guten Vierer und hielt den Vorsprung bis zum Ziel, das er mit 21.1 Sek. vor Pirna passierte. Waderrennis ermöglicht am Ammerndorf.
- Rennen 6: Doppelpajak für Junioren: Pirnaer R.C. geht mit kurzem Vorsprung nach einem prächtigen Endspurt vor R.B. mit 5/28,6 durchs Ziel.
- Rennen 7: Einerjakaf für Jugendliche: Eine sichere Wente Ammerndorfs, das den Vorsprung an der Brücke schon auf acht Zangen stellte. Ammerndorf gewann mit 5/49 vor R.C. „Elsbefreunde“, Delfau, (6/30) und sicherte sich den Wenderpreis ermöglicht.
- Rennen 8: Einerjakaf für Anfänger: Eines der interessantesten Rennen. Anfangs führt R.C. von 1920 bis zu drei Zangen vor R.B. Halle, dann legt sich Wörlitz an und die Spitze. Erst an der Spitze kommt R.B. Dresden vor und liegt noch einem überaus schmerzlichen Endspurt vor R.B. Halle (5/38,4) und Rössen (5/54,0).
- Rennen 9: Großer Doppelpajak: Auch dieses Rennen, das schönste und stärkste des Tages, brachte den Ammerndorfer Kurt Rothke und Fritz Schöndel den Sieg. Ammerndorf geht sofort bis zu drei Zangen vor, Pirna kämpft sich bis zu gleicher Höhe vor, Schaefer Vor-an-Vord-Kampf vor der Brücke bis kurz vor das Ziel. Beide kämpfen im Endspurt um Terrain. Ammerndorf geht mit einer halben Länge als erster durchs Ziel in der labelfachen Zeit von 4/59,6 (Pirna 5/01).
- Rennen 10: Einerjakaf für Junioren: Vom Start weg geht Ammerndorf leicht in Führung. „Wader“, Waderbura, folgt dem Sieger 11,6 Sek. R.B. Dresden 12,6 Sek. später durchs Ziel.
- Rennen 11: Jubiläums-Einerjakaf für Senioren: Vom Start weg los, reißt sich nach vorübergehendem Vord-an-Vord-Kampf mit Pirnaer R.C. los und passiert nach hartem Endspurt das Ziel in der für Einer besten Zeit des Tages, in 5/28,2 vor Pirnaer R.C. (5/32,5), Ammerndorf zweites Boot folgte in 5/45.
- Rennen 12: Doppelpajak für Junioren: R.B. „Gurt Donat“, Leipzig, konnte den anfänglichen Vorsprung von R.C. von 1920 bald aufholen und führte bereits an der Brücke ganz klar. R.B. Leipzig 5/22,6, Hall. R.C. 5/37,2.
- Rennen 13: Doppelpajak für Jugendliche: Nach wechselvoller Fahrt bis zur Brücke führt TuSpV Rössen fünf Zangen vor R.B. Dresden und liegt in 5/19,4; Dresden 5/27,2.
- Rennen 14: Einerjakaf für Jugendliche: 1. Ammerndorf erstes Boot (Kurt Titzel), 2. Hall. Kanu-Club.

Zeitung für das Merseburger Land

Beilage zum Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Himmelfahrts- und Pfingstbrauch vergangener Tage.

So reich die Pfingstzeit früher war an fröhlich geübtem Brauch, so wenig ist uns, aus ganz gelassen, bekannt von volkstümlichen Brauch zu Himmelfahrt. Und es wird durchaus verständlich, daß mit Pfingsten sich viel mehr Sitten und Bräuche verbindet als mit Himmelfahrt, denn seit unvorstelligen Tagen verband sich mit Pfingsten, das zumeist in die heilige Maternae fällt, die Vorstellung von Sonne, Wind und mit der rauschenden Lebensfreude, und das alles ist Vorbereitung und Grundton des mannigfachen Pfingstbrauchs, der sich zum Teil noch bis in unsere himmeligen Bräuche feierliche Zeit gehalten hat. Himmelfahrt blieb mehr ein rein kirchliches Fest, und was wir von dem Himmelfahrtstrauch wissen, ist zum Teil verbunden mit religiösen Gedanken und Vorstellungen.

Vom Pimpinellen-König.

So wissen wir von zwei Bräuchen aus älterer Zeit, die am Himmelfahrtstage und zur Himmelfahrtzeit ebenfalls vor Pfingsten geübt wurden. Es war in der Mark und in Sachsen ehemals Brauch bei der Schulpfingst, den Pfingstfesten, auch Himmelfahrtzeit, Pimpinellen, auch Pimpinellen genannt, Pimpinella saxifraga altera zu pflanzen und mit der Wurzel auszugraben, dann aber denjenigen unter sich zum König zu machen, der die größte Wurzel gefunden hatte. Für diese Ehre mußte er seine Art Kammerdiener, da und dort wohl den Gehren, eines Edmanns geben. Es gibt noch heute Berge, deren Namen „Pimpinellenberge“ die Erinnerung an diesen Brauch festhalten. Zur gleichen Zeit, manchmal auch schon vor Himmelfahrt, besonders am 1. Mai, fand in Ungarn ein der stornfelder hat, der sich in katholischen Gegenden besonders Süddeutschlands bis heute gehalten hat. Früher wurde dieser Brauch auch in evangelischen Gegenden geübt. Pfarzer, Lehrer und Schüler umgaben die Kinder, sangen Lieder und heilten nun einen reichen Entseuerer. Dafür erhielten die Kinder an dem Tage eine Maßzeit, die Pfarzer aber 3. B. im Magdeburger bei der Ernte das sogenannte „Segenorn“, einen Teil des geernteten Getreides. In der Altmark, 3. B. in und um Eitelna nannte man diesen Brauch die „Santweibe“.

Allerlei Merkwürdiges.

Von zwei eigenartigen Bräuchen am Himmelfahrtstage wird uns aus einer Zahl der Provinz Sachsen berichtet. Dort wurde in einer Kirche in der ersten Nachmittagsstunde die Himmelfahrt fest andächtig dargestellt, indem von unsterblichen Händen ein gezeichnetes hölzernes Bild zur neuwölbtigen Decke emporgehoben wurde. Das reichte es zu dem aller Art durch die Deckung der Decke, womit durchgeführt sein sollte, daß der erhobte Segen nun von oben her fortwährend fallen und alle gute Gabe spende. Ja, um die Schausteller der verfallenen Menge recht zu zeigen, wurden die Figuren an Stangen gebunden und in der Kirche herumgeführt. Und noch weit über die Reformationszeit hinaus hat sich der Brauch in einer Stadt unserer Provinz gehalten, daß die Stellmacher am Himmelfahrtstage vor ihre Häuser Bilder zum Verkauf aufstellen, für den Fall, daß der Herr Jesus etwa bei seiner Himmelfahrt ein Mad am Wachen verlore oder es ihm zerbräche! Schließlich sei auch noch erwähnt, daß sich bis etwa vor 50 bis 60 Jahren in Kurze die Sitten erhalten hat, am Himmelfahrtstage die Straßen mit Blumen zu bemalen oder, wie der gebräuchliche Ausdruck hieß, einen Straußpfad zu streuen.

Auch das liebe Vieh feiert!

Unendlich mannigfaltig sind nun die Pfingstbräuche; wir müssen uns da beschränken und können nur einiges nennen. Schon um die Mitte des vorigen Jahrhunderts flagten Freunde volkstümlicher Bräuche, daß diese immer mehr verschwinden; in Sachsendeutschland sind auch nur noch ganz kümmerliche Reste vorhanden. Wie fröhlich zogen vor Zeiten in der Altmark am Pfingstfest die man in den Häusern aufhängen und bis zum folgenden Jahre hängen ließ. An anderen Orten wurden Pferde und Kühe am Pfingstmorgen zum ersten Male auf die Weide getrieben, und jeder Acker, jede Wiese weidete, die ersten dort zu sein. Ein Weibschmidte das Tier des Eigers; das Tier das anlegt kam, ward mit Tannenäweigen, Grün und Feldblumen geschmückt, das war „die hunte Kuh“. Dann bildete man wohl von Stroh und Heu eine große Wanne,

der man möglichst menschliche Gestalt zu geben verfuhr und ludte sie in aufrecht stehender Stellung auf der sogenannten „hunte Kuh“ zu befestigen. Dann führte man die Kuh ins Dorf, jagte sie von Hof zu Hof, bis die Wanne herunterfiel oder in Erde ging und der Besitzer dann der Kuh ihren Stall öffnete. An vielen Orten zogen die jungen Mädchen und Mädchen am Pfingstfest umher; einer der größten Mädchen trug eine lange mit Blumen und Wägenen geschmückte Stange, die ihrigen ziehen mit und sammeln Eier. Auch ging wohl ein Knabe in Kleid und Blumen geschmückt mit ein junges Mädchen als Weibchen geschmückt. Eingangs eines von Hof zu Hof, wo Geld und Gaben erbeten wurden.

Wetretten um den Händerkranz.

Weißlin von der Mark und Mecklenburg, vom Norden bis nach Thüringen war auch in Pfingsten das Wetretten üblich. Die Teilnehmer liefen meist am 2. Pfingstfesten die Knechte auf Pferde vor dem Dorfe, und es fand ein zweimaliges Wetretten nach einem von einer Stange aufgehängten reich mit Wägenen geschmückten Kranz statt. Wer

beide Male den Kranz herunterreißt, wird König. Man frönt ihn, er erhält als Preis ein selbendes Tuch, das die Wäde gefüllt

Aus einer Kindheit.

Wie alte sie doch die Kinderweise, weißt du's nicht mehr? Sie schwebte fast unmerklich leise von ferne her. Verklangen ist sie, wie die Kindheit, die mit ihr ging; mein Bild verlor sie, den die Blindheit in Schiefer fing. Was dir und Auge bleibt verloren, das läßt mein Sinn. Und laßt sich zum Kindheitsmorgen voll Schmach hin.

haben und wird selbst ins Dorf geführt, wo dann der Tanz in seine Rechte tritt. Ehe der Tanz beginnt, muß man auch wohl eine Tanne und eine Birne mit dem Walde, die im Dorfe aufgepflanzt wurden und entweder bei „Kleinpfingst“, d. h. bis Sonntag nach Pfingsten oder auch bis zum

Vohamistage stehen bleiben, um dann unter allgemeinem Jubel umgehauen zu werden. Von Egersburg bei Jümenau las ich einmal von einer besonderen Pfingstfeier der Kinder. Witten im Orte ward am ersten Pfingsttage eine Tanne, die man in festliche Pfingsttage holte, unter Musikbegleitung aufgeführt. Nur oben an der Spitze blieb ein kleiner Nadelbüsch stehen, darunter war ein großer Blumenkranz befestigt. Unter diesem Baum tanzten nur die Kinder am 2. Pfingsttag ihr Spiel mit Musik und Tanz und mandem Spiel den Platzraum finden wir noch heute in Thüringen und Hessen und im Süden unseres Vaterlandes.

Tanz und Sang am 3. Festtag.

So könnte noch viel erzählt werden von Sitten und Brauch zur Pfingstzeit vergangener Tage, wo in Zeit und Jubel die Jugend sich vergnügte und auch die Ältern fröhlich daran teilnahmen. Tanz und Sang besonders am 2. und 3. Festtage fanden dabei im Vordergrund, deswegen denn auch in der Altmark noch heute der Vers bekannt ist:

„Pfingsten springen die Deern aus Stügeln um de Jungens es Haberbad.“

Hebrig geliebten ist von all den fröhlichen Bräuchen an den meisten Orten nur die Auskündigung der Häuser mit dem Grün der Birne, dem Nadelbüsch, etwa noch mit Tannen und Kaimis. Alles andere ist, besonders in Norddeutschland, dem verfallenen Geiste einer anderen, doch darum nicht besseren Zeit zum Opfer gefallen.

Von den Kirchen Lauchstedts mit St. Ulrich.

Von Bürgermeister i. R. Kern.

Jahreszahlen 1508, 1673, 1685; 1730 gab Peter Becker aus Halle S. die mittlere Glode; sie stammte von Simon Wild, Halle S.

Die große Glode trug an ihrer Krone in Wädherschrift „Hilf Gott und Maria im Jahre des Herrn 1518“. Zwischen der Schrift waren 3 Bilder mit den 12 Aposteln und dem Stadtmann von Halle S., ihrem Vorfahr; den Schluß machte Maria mit dem Jesuskinde. Die mittlere Glode trug an ihrer Vorderseite (lateinisch) die Worte: „Unter dem Schutze des Allmächtigen, als durch Gottes Gnade im Bistum Merseburg regierte der Administrator Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen, Nilsch Giese und Berg, dieser Kirche mittelst des Patronen in die neue Glode aus den Bruchstücke der alten auf Kosten des gnädigen Patronen und der Gemeindeglieder zu Gottes Ehre und der Kirche Nutzen in diese Form glücklich gegeben worden sei. Halle durch Peter Becker 1730.“ Auf der Rückseite fanden die Buchstaben S. D. M. J. - W. S. - (Das Wort Gottes leidet in Engeln). Das Herzog. Wappen, umkränzt mit großen lateinischen Buchstaben „Gott mit Peter Becker in Halle Anno 1730.“ Die mittlere Glode trug mit der großen in einem Alter und trug folgende Aufschrift: „Hilf Gott 1518“.

Die erste Turmruhr kommt aus früheren Zeiten, die im Jahre 1630 von Joh. Wolff Merseburg. Abgebaut wurde die Uhr erneuert im Jahre 1800 vom Uhrmacher Peter, Gr. Fischer, im Jahre 1895 von J. F. Wende in Wadenen. Die Zifferblätter im Süden und Norden (1909) sind von Brühl her. Die Rollen 1895 und 1909 trug die Stadt allein.

Bei dem Kirchenbau (1684/85) entstand auch eine neue Orgel mit neuen Emporen und Singschloß; die Orgel wurde erneuert durch Joh. Friedrich Alberti. Auch ein Kirchenbüchlein für die kirchl. Herrschaft richtete man ein mit 4 hohen Bogentischen und einem eichenen Windstos, den Namen des Landesfürsten mit einem Zuge übernehmend beschließen. In a. Ichuf man auch zwei neue Pfeistühle mit Decken und Glasfenstern. Saiten- und Hohes Chor wurden mit einem Strengbeweis überflüssig.

Die jetzige Orgel baute 1829 C. W. Meißner; 1849 ist sie von Orgelbauer Hellermann hier völlig umgewandelt. Zu den Rollen stiftete König Friedrich Wilhelm IV. 400 Taler, als Gnadengeld und ein Unbekannter 30 Taler. Schon 1880 stiftete Herzog Christian 37 Taler zu einem Orgelbau, den der Orgelbauer Compentius, Halle, ausführte. Gesamtstufen 200 Taler. Auch die Rollen Brühl und Albert werden dazu genannt.

Nach Einweihung des neuen Gotteshauses (1885) ist es 1886 mit dem Bildhauerwerk, welches das gesamte Wägen der Pfeistühle Gottes darstellt, in der Mitte eine strahlende Sonne mit dem verschlungenen Namen Jesus und unten die gleichverschlungenen Buchstaben S. D. S. (Herzog Moritz zu Sachsen) enthält und noch heute eine Freude des Altars ist, vom Hofbildhauer Heinrich Schau,

Zeit, für 100 Tl. geschmückt worden. An der inneren Ausstattung beteiligten sich u. a. Amtmann zu Seeburg, Joh. Christ. Berg und dessen Gattin Dorothea Elisabeth geb. von Wühldern. Der Taufstein, ein feiner Engel ist nach dem eingeklebten Wappen und dem G. im Geschnitten des Herzogs Christian. Als damalige Pfingstfeier der neuen Kirche werden außerdem noch genannt Frau Kantor Seidemann und Leutnant von Krafft. 1733 entfiel das Verhör-Verlegat. 1738/70 wurde die südliche Empore für die Vadegefische eingerichtet. 1807 entfiel das südliche Giebel, monach der Ergänzung die Rippen von 20 Tr. besteht. Unter den Geschnittenern wird auch Demofile Christoffel (1816) genannt. 1817 schenkte Leconon Sauerstein und Dr. Senflein die Wägen Kuhers und Melandrosen. 1892 wird Frau Amstmann Schaubert als Schenker des südlichen Giebel, das nach jetzt den Altar ziert, genannt. 1833 wurde das Orgelwerk erweitert. Unter dem späteren Geschnitten befindet sich auch Frau von Weich (das neuere Wägenhaus erinnert an sie).

1843 ist das Kirchen-Innere völlig erneuert; im Anschluß daran (5/9) feierte man die Einführung der Reformation vor 300 Jahren. Superintendent Dornheim hielt die Rede, nach 300 Jahren und die vorher man daran teil. Abends fand eine allgemeine Illumination statt. 1858 schenkte G. Wenderlin aus Leipzig die Barfüßler gehörte ihm ein vergoldetes Crucifix für kirchlichen Beerdigungen.

Sonstige Lauchstedts als auch St. Ulrich hatte eine Friedhofskirche (Kapelle). Beide sind wegen Vandalismus niedergelegt, die Lauchstedts 1876, die andere 1902, nach Schließung des Heinen Friedhofs in St. Ulrich. Die Lauchstedts war im Jahre 1885 entfallen aus Kosten der damals niedergelegten Hauptkirche. Vom Lauchstedts Pfarrhaus erfahren wir, daß es 1888 gar nicht beschaffen war und 1871 und 1701 abgebrannt, das heutige trägt über der Bauzeit: Anno 1715. 1902, unter Superintendenten Wuttke, erhielt die Kirche Teilnahme auf Anregung des Magistrats, der damals Kirchenpatron war; seitdem ist dies der Besitzer der ehemaligen Domäne S. Zimmermann-Verdort, nun nach Namen katholischer Pfarzer: Johann Schöne (1461), Marszin Kolgraf (1535), Burkhard (1543). Von dem evangel. Wägen genannt sein: Erster ab 3/9 1543 Dronimus Klauer; Magister G. Schellius (1545), Wagn. Joh. Wustmann (1548), Adam Stodmann (Zamant) in Merseburg 1604), Samuel Birna (1610) vorher Hofprediger des Grafen Joh. Georg D. Mansfeld: Fr. Wilsch, Schweinitz (1822), Wilsch, Dornheim (1840-55), Herbst (1855-81), Schiller (1881-1899), Wuttke (1900/03); letzter Superintendent. Die Stadt Lauchstedts blieb auch meiner Ansicht eines solchen ohne einer Veranbarung zwischen ihr und dem Konstituierung vor etwa 20 Jahren. Superintendent Herbst hatte eine Wohlthatenstiftung errichtet mit 1000 M., deren Zinsen 4 Arme erhielten nach Bestimmung des Erbschafts und des Bürgermeisters.

Statt besonderer Anzeige.
Heute morgen 8.30 Uhr entschlief sanft im Alter von 84 Jahren unsere treusorgende, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau verw.

Auguste Rühlemann

geb. Dietrich

In tiefer Trauer

Magarete Rühlemann

Familie Georg Rühlemann

Merseburg, den 12. Mai 1931
Unteraltenburg 20

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. Mai, 15 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Kitzig für die trostreichen Worte.

Dies alles hat unserem Herzen wohlgetan.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Anna Schmidt geb. Kluge

Frankleben, den 13. Mai 1931.

Darmleiden!

Seit 4 Jahren litt ich an einem qualvollen Darmleiden. Viele Mittel hatte ich schon erfolglos angewandt. Auch die Behandlungen mehrerer Ärzte waren umsonst, ebensolche Krankenhausbehandlung. Ich hatte schon alle Hoffnungen aufgegeben, bis mich Bekannte auf Ihre Indisches Kräuter-Pulver aufmerksam machten. Ich holte mir eine Schachtel, ohne jedoch Erfolg zu hoffen. Aber schon nach der 1. Schachtel hörten die Schmerzen auf. Ich konnte nach langer Zeit wieder schlafen. Ich nehme Ihre Indisches Kräuter-Pulver regelmäßig. Sabe jetzt die 5. Schachtel verbraucht, wobei ich mich sehr wohl fühle. Werde Ihre Indisches Kräuter-Pulver allen Bekannten empfehlen. So schreibt: Oswald Jentsch, Deuna bei Merseburg, Uhlandstraße 13, am 2. Mai 1931.

Das Indische Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und sehr fein gemahlen. Dabei absolut unschädlich. Nach dem Gutschicken des Herrn Prof. Dr. med. Hans Friedenthal enthält es gute Wirkstoffe bei Entzündungen der Atemwege, des Lungensystems und der Verdauungsorgane, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Aderverhärtung, rheumatis. Kopf- und Rückenschmerzen, Blutrückengüssen, Schachtel 3.-M. Vorläufig schon in vielen Apotheken, bestimmt in den Apotheken in Merseburg.

Vorher Nachher

Verreist Paul Nitz

bis 30. Mai

Zahnarzt Beyer

Auch armen Kranken wahre Hilfe und Gefundung! ♦♦♦

Bei akuten Krebs-, Gicht-, Magen-, Darm-, Leber-, Gallen-, Herz-, Nerven-, Rheuma-, Gicht-, Blasen-, Nierenleiden, Atemnot und Väterterienverengung werden befreit. Die 4 Wochen Heilmittelkur n. u. 6-7 AM. Urin-Untersuchung und Honorar n. u. 2-3 AM. Der große Sprechsaal und tagl. Bellerfolge, Dank und Anerkennungen in den herinnlichst hoffnungsvollen Fällen, werden für benachteiligten bedürftiger, bei der Verzicht nur kaus, lohnend und überausgen. Sprechzeit nur Sonnabends 8 1/2 - 12 und 2-6 Uhr abends

C. Holle, Merseburg

Markwardtstraße 24 ♦♦♦♦♦

Miele-Waschmaschinen zu haben bei:
Gebr. Seibicke
Eisenwarenhandlung



Miele Elektro-Waschmaschine
Mielewerke A.G. Göttersloh/Westf.
Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands, über 2000 Warkangehörige.
Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Miele-Waschmaschinen in großer Auswahl bei
Justus Oppel Nchfg.
Merseburg, Gotthardstr. 35

Ärztl. Sonntagsdienst

für Privatpraxis und alle Krankenkassen

Himmelfahrt

Frau Dr. Hetzer
Gotthardstraße 37
Telephon 2160

Dr. Herbst
Bahnhofstraße 8,
Telefon 2181

Sonntags- bzw. Nachtdienst der Apotheken

Nachtdienst Stadt-Apotheke vom 13. 5. - 15. 5.

Heilmuseum

Kloster 8

Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 1/2 Uhr, außerdem jeden 1. Sonntag im Monat nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Ärztl. Sonntagsdienst

für Ammoniakwerk, Allgem. Ortskrankenkasse Merseburg, Knappschaft sowie Privat

Dr. Gürich
Friedrichstraße 21,
Telefon 21101

Schuh-Reparaturen

schnell u. preiswert. Strenge Bedienung

Schüler & Schüler
Sanktthäuser Str. 26

Kleine Wagnen immer erfolgreich

Gebrauchte Räder und Fahrräder mit kleinen Schönheitsfehlern sonst absolut neuwertig u. jed. annehmbaren Preis, sehr billig zu verkaufen. Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Emil Schöge.
Jah. Alter Meister Fahrradbau, Merseburg, Bahnhofstr. 17
Gegr. 1892.

Leser kauft bei unseren Inserenten!

6 Punkte! 6 Vorzüge!

- 1. Perwachs**, die moderne ideale Bodencreme, wird nach einem neuen besonderen Verfahren hergestellt.
- 2. Perwachs** ist keine flüssige oder harte Bohnermasse, sondern eine Creme, die sich ohne jede Mühe leicht auftragen und verteilen läßt. Perwachs ist sehr ergiebig und sparsam im Verbrauch und ermöglicht das Polieren sofort nach dem Auftragen.
- 3. Perwachs** hat nicht den scharfen, besonders für Kinder ungesunden, stinkenden Geruch, wie manche andere Bohnermittel. Im Gegenteil, Perwachs verbreitet einen wirklich angenehmen und erfrischenden Tannenduft.
- 4. Perwachs** verleiht jedem Fußboden, ob Linoleum, Parkett oder Steinholz, ob natur, gestrichen oder gebeizt, einen geradezu trappelnden Hochglanz.
- 5. Perwachs** steht im Preis nur um Pfenninge höher als die bisherigen Polier- und Bohnermittel, ist in der Wirkung aber auch ganz ausgezeichnet.
- 6. UND DAS WICHTIGSTE:** die mit Perwachs behandelten Fußböden sind Treppen werden wunderbar hochglänzend, aber nicht glatt. Ein Ausrutschen ist so gut wie ausgeschlossen. Perwachs erzeugt einen darauf gläsernen Hochglanz, daß Fußspuren und Fingerabdrücke nicht mehr zurückbleiben.

Solche Vorzüge haben Sie wohl kaum erwartet. Perwachs erfüllt tatsächlich alle Ansprüche, die nach bisherigem Stand der Fach-Wissenschaft und Technik an ein Bohnermittel überhaupt gestellt werden können. Sie ist wahrhaft wunderbar, die moderne Bodencreme Perwachs.

Perwachs

DIE IDEALE BODEN-CREME

Größe 1 RM 0,20
Größe 2 RM 1,50
Größe 5 RM 2,65

Alleinige Hersteller: THOMPSON-WERKE G. m. b. H., DÜSSELDORF

Während des Gottesdienstes Einbrecher im Pfarrhaus.

Möcht! Als sich der Pfarrer sowie seine Frau am Sonntag im Gottesdienst befinden, drangen Einbrecher in die Wohnung ein...

1000 Hühner verbrennen.

Reiba. Im benachbarten Orte Alieba brante in der vergangenen Nacht die Hühnerfarm des Gutspächters Kreisbaum vollständig nieder.

Die 75-Jahrfeier des Vereins Deutscher Ingenieure.

Alexisbad. Der Verein Deutscher Ingenieure konnte am Dienstag fünfundsiebzig Jahre feiern. Am 12. Mai 1856 gründeten in Alexisbad 23 jugendliche Mitglieder...

Zur Erinnerung an die Gründung des Vereins veranlassen sich am Dienstag der Vorstand und ein kleiner Kreis von Mitgliedern, insgesamt 150 Personen, zu einer feierlichen Gedenkfeste in Alexisbad...

Am Anchluss an die Einführung vereinte ein gemeinsames Mittagessen die Festteilnehmer im Ansaal von Alexisbad, in dem vor 75 Jahren die Gründung vollzogen wurde.

Die feierliche Rede auf den 75. Geburtstag des Vereins hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Stephan, in der Weise, dass er die Vergangenheit des Vereins in der Vergangenheit...

Die feierliche Rede auf den 75. Geburtstag des Vereins hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Stephan, in der Weise, dass er die Vergangenheit des Vereins in der Vergangenheit...

Die feierliche Rede auf den 75. Geburtstag des Vereins hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Stephan, in der Weise, dass er die Vergangenheit des Vereins in der Vergangenheit...

Die feierliche Rede auf den 75. Geburtstag des Vereins hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Stephan, in der Weise, dass er die Vergangenheit des Vereins in der Vergangenheit...

Die feierliche Rede auf den 75. Geburtstag des Vereins hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Stephan, in der Weise, dass er die Vergangenheit des Vereins in der Vergangenheit...

Aus dem Anhaltler Land.

Ziegel auf Vorrat.

Qualberge. Die Dampfziegelwerke haben ihren Betrieb wieder aufgenommen. Die Zahl der Arbeitelosen wird hierdurch um etwa 500 herab auf 250 herabgeführt...

Zotfahlsprozess vor dem Reichsgericht.

Deffau. Der Kräft Konrad Schüring ist von Schwurgericht Deffau im Januar d. J. wegen Zollschulden in u. zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Handwerker-Erholungsheim.

Güntherberge. Der Verein Handwerker-Erholungsheim Güntherberge hielt am Sonntag die fünfte Versammlung ab.

Anhaltischer Stenographentag.

Hoflau. Der Landesverband Anhalt des Stenographenbundes „Eislohe-Tücher“ für Einheitsstufschreibung hielt seine Anhaltener 3. Jahreshauptversammlung am 9. und 10. Mai...

hantieren konnten. Dem geschäftlichen Teile trat ein auch von der Arbeiterbevölkerung gut beachteter Heiltempel.

Das stenographische Schriftwesen am Sonntag vormittag in der Mittelschule zeigte ein glänzendes Ergebnis.

Während des Festes ergriff der 2. Bundesvorsitzende Herr Schulze-Weigert in Vertretung des verstorbenen 1. Bundesvorsitzenden Dr. Körmann-Mageburg das Wort...

Morchelernte.

Terno. Nachdem das Wetter günstiger geworden ist, geht die Pilgernte in unseren Gärten schon an. Der erste Pilz, die jetzt gefunden werden, sind Morcheln.

Die Glode fñhrt vom Turm.

Mühlfließ. Der entzogene Zaun erregte sich hier ein Unheil, der leicht schmerzlichen Folgen hätte haben können.

Vernburg. (Sportplatzneue)

Der Eisenbahnerverein weichte auf dem bahneigenen Gelände zwischen Eisenbahnstamm und dem „Weinberg“ einen eigenen Turm und Sportplatz an.

„Aber! Onkel Otto! Herz ist doch Trumpf!“

„Ja, Kinder, mit meiner Zerstreutheit und Nervosität wird das immer schlimmer.“ „Dann versuch's doch mal mit dem koffeinfreien Kaffee Hag.“

„Aber! Onkel Otto! Herz ist doch Trumpf!“

„Das ist ein Unheil, das leicht schmerzlichen Folgen hätte haben können.“ „Der entzogene Zaun erregte sich hier ein Unheil, der leicht schmerzlichen Folgen hätte haben können.“

Schriften auf anatomologischen Gebiete, am Dienstag im Alter von 80 Jahren gestorben. Nach Absolvierung des Zoroaster-Gymnasiums...

Veräppelte Bretter.

Gilenburg. In den Gilenburger Neuen Nachrichten ist ein „Name“ folgendes: Es war am Sonnabend im Leipziger Neuen Theater...

„Aber! Onkel Otto! Herz ist doch Trumpf!“

„Das ist ein Unheil, das leicht schmerzlichen Folgen hätte haben können.“ „Der entzogene Zaun erregte sich hier ein Unheil, der leicht schmerzlichen Folgen hätte haben können.“

„Aber! Onkel Otto! Herz ist doch Trumpf!“

„Das ist ein Unheil, das leicht schmerzlichen Folgen hätte haben können.“ „Der entzogene Zaun erregte sich hier ein Unheil, der leicht schmerzlichen Folgen hätte haben können.“



Mitteldeutsche Verlags-Mitteilungen

Zu der am 12. Mai abgehaltenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung...

Die vier Drucker sind nun voll beschäftigt. Die in der letzten Generalversammlung beschlossene Erhöhung des Grundkapitals...

Gelegerte Umlage im Kohlenyndikat

Nach einer Drahtmeldung aus Essen wird die Umlage des Rheinisch-Westfälischen Kohlenyndikats für April mit 2,69 RM je Tonne...

Concordia-Staßfurter

An der Generalversammlung der Concordia übernahm die Bank die Verpflichtung eine Anzahl Fragen an die Verwaltung...

Der Anhaltische Salzwerke bei der Concordia helfen sich insgesamt mit 224 000 RM...

Einem erregten und doch wohlwollenden Verlauf nahm die Generalversammlung der Staßfurter Chemische Fabrik...

Die Sache erheischt ein sofortiges Eingreifen der Bundesregierung...

140 Millionen Oesterreichische Creditanstalt-Verluste

Wien, 11. Mai. Heute Abend erliegen folgende amtliche Kommuniquen: Die Oesterreichische Creditanstalt für Handel und Gewerbe...

Die Sache erheischt ein sofortiges Eingreifen der Bundesregierung...

Concordia-Staßfurter

An der Generalversammlung der Concordia übernahm die Bank die Verpflichtung eine Anzahl Fragen an die Verwaltung...

regieren mit den politischen Parteien haben ergriffen, daß die foristische Beratung...

Deutsche Erdöl. Die Verwaltung schlägt vor, eine Dividende von 5 (7) Prozent zur Verteilung zu bringen...

Essener Produktionsbörse vom 12. Mai

Essener Produktionsbörse vom 12. Mai. Am 12. Mai liefte die Börse Getreide und Mehl...

Leipziger Produktionsbörse vom 12. Mai

Leipziger Produktionsbörse vom 12. Mai. Am 12. Mai liefte die Börse Getreide und Mehl...

Wuppertaler Produktionsbörse vom 12. Mai

Wuppertaler Produktionsbörse vom 12. Mai. Am 12. Mai liefte die Börse Getreide und Mehl...

Wuppertaler Produktionsbörse vom 12. Mai

Wuppertaler Produktionsbörse vom 12. Mai. Am 12. Mai liefte die Börse Getreide und Mehl...

Wuppertaler Produktionsbörse vom 12. Mai

Wuppertaler Produktionsbörse vom 12. Mai. Am 12. Mai liefte die Börse Getreide und Mehl...

Wuppertaler Produktionsbörse vom 12. Mai

Wuppertaler Produktionsbörse vom 12. Mai. Am 12. Mai liefte die Börse Getreide und Mehl...

Table with 2 columns: Goldplandbriefe, wertbest. Anleihen. Lists various securities and their prices.

Table with 2 columns: Leipzig Börse vom 12. Mai. Lists market data for Leipzig.

Table with 2 columns: Metallpreise in Berlin vom 12. Mai. Lists metal prices in Berlin.

Table with 2 columns: Wasserstände. Lists water levels.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien. Lists stock and bond prices.

Table with 2 columns: Reichsbankdiskont 5%, Daimler-Benz, Dtsch.-Atlant. Tel. Lists various companies and their prices.

Table with 2 columns: Eisenwaren, Holzwaren, Textilwaren. Lists prices for various goods.

Table with 2 columns: Bank-Aktien. Lists bank stock prices.

3 Lebensmittel-Ausnahme-Tage

Freitag — Sonnabend — Montag erhalten Sie

1 Stück Blumenseife gratis!

beim Einkauf von 2.50 Mk. an

1 Pfund	
Margarine	37
Maisfett	44
Schmelzmalz	59
Cocosfett	37
Butter	68
Vegetarische	68
Mettwurst, weich	112
Rindfleisch	135
Speck, feste Ware	74

1 Pfund	
Banandübeln	36
Giesbandübeln	43
Makaroni	43
Suppen-Eiernübeln	43
Bruchreis	14
Polireis	15
weiße Bohnen	16
grüne Bohnen	16
gelbe Erbsen	16

Auszugmehl, 5-Pfd.-Beutel		138
Kartoffelmehl	1 Pfd.	17
Hartweizen	1 Pfd.	28
1 Pfund Kakao, garantiert rein		
1 Kakao-Kanne mit Rückendeckel		auf 158
Gruppen, mittel	1 Pfd.	25
Zartweizen	1 Pfd.	8
Erftal-Zucker	1 Pfd.	29

1-Pfund-Dose	
Beaherlinge	44
Hering in Öle	49
Rollmäpfe	49
Kronfarbinnen	49
Ölfarben	36
Getreide, in Dosen	59
weiße Pfefferkörner	10
Pfefferkörner	10
Senfkörner	10

Kernseife 1 1/2-Pfund-Riegel	52
Kernseife 1 1/2-Pfund-Riegel	60
Kernseife 5-teil, 2-Pfd.-Riegel	65
Schmierseife, hellgelbe	21
Schmierseife, gekömt, gelb	36
Schmierseife, gekömt, weiß	39
Schmierseife, gekömt, weiß	34
Blumenseife	52
Königlich-Wasser-Seife	52
Königlich-Wasser-Seife	52

Hamburger Kaffee-Lager

THAMS & GARFS

Frischer Kaffee

Kirchenkonzert

im Dom zu Merseburg
am Sonntag, den 17. Mai,
abends 8 Uhr

Ausführende:
Konzert- u. Oratoriensängerin
Margarete Töpfer-Schulz
(Gesang)
Eva Ruth Kischka (Violine)
Kirchenmusikdirektor Wilhelm
Trenkner (Orgel)

Werke von Bach, Brahms
Schumann, Mozart

Programme, die als Einlaßkarten dienen
zum Preise von 50 Pf., an der Abend-
kasse am Domingoang.

Feldschlößchen

Himmelfahrt

Frühkonzert

Anfang 6.30 Uhr

Dtto Kiefler.

Zum Himmelfahrts-Fest

empfehlen wir ein Spätergang nach
Neu-Röffen
mit Einkehr im
Siedlungs-Gasthaus
gegenüber der ev. Kirche, bekannt für
seine gep. Biere u. bill. Schoppenweine

Gasthof zum Gradierwerk

Großes Vergnügungsetabliement
am Plage. Angenehmer Aufenthalt
für Vereine und Ausflügler. Schöne
moderne Bundesbegehaltn.
Größter Saal der Umgegend

Donnerstag den 14. Mai, abends 8 Uhr
● Gastspiel des Schauspielhauses Leipzig
● „Geschäft mit Amerika“

Gasthof „Zum Löwen“, Spergau

Vereinen und Ausflüglern empfehle
ich meinen **Hofplatten-Parteitanzsaal**.
Unterhaltung u. Tanzmusik jederzeit.
Übertragung von Schallplatten-
konzert.

Im günstigen Zuspruch bitte!

Arno Winkler.

Collenben

schönster Ausflugsort der Aus-
herlicher Garten, von Wiefe,
Bad und Wasser umgeben.

Spellen und Getränke in be-
kannter Güte. **Otto Einang**

Gasthaus Meuschau

Ausflug nach Meuschau
Morgen, von nachm 4 Uhr an
Großer Himmelfahrts-Ball
Musik: Salsb. Schrammkapelle
ff. Mai-Bohle — **J. H. Eppert**

Frankleben

Himmelfahrtstage
Ausflug, Siedels Gastwirtschaft
Für Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt
Max Heizer.

Alle Möbel wieder billiger!

20% Rabatt bei Barzahlung

Holzbetten	RM 25
Eisenbetten	RM 24,50
Stahlrathmatratzen jedes Maß	RM 12
Auflagen 1 wird angel.	RM 13
Federbetten, 7 Pfund	RM 27
Küchen- und Stubenfasen	RM 80
Klubsfasen, Gobelin	RM 145
Schranke, 2 türig	RM 65
Küchen, 6 teilig, gemalt	RM 142

Großes Lager, alles sehr preiswert
auch **Teilzahlung!**

A. Osang, Neumarkt 22
Möbel-Fabrikniederlage GUSTAV GAA

Katalog 702 gratis

PROSAGA

Ausstellung für Gastwirtsgewerbe

HALLE A.D.S.

Stadtschützenhaus

— Interessant und lehrreich für jedermann —

NOCH bis 17. Mai

Nach Halle:

Morgen Himmelfahrt vor allen Dingen ...

Saalschloß

Die bevorzugten Gaststätten der
Hallenser.
12 bis 2 Uhr Diners.
ausserliche Mittags- und
Abendkarte.

Reimbahn Terrassen

Gr. Frühlingfest

Erscheinen müssen auch Sie

wenn Sie Aufklärung über die Befreiung d. unproduktiver Finanzjahre haben wollen

Eintritt frei! **Öffentl. Vortrag** Eintritt frei!

in Merseburg, am Freitag, 15. Mai, abds. 8 Uhr
im Vergnügungsort „Evo 11“

Thema: Wie erhalte ich unkinbare Bau-, Kauf-
und Hypothekengelder durch die Allgemeine Credit-
Anstaltsgesellschaft, Stettin

Anstatt Finanzjahre — Ratenrückzahlung

Jlsenburg-Harz

der Luftkurort am Fuße des Brocken

MA6. Pensionspreise — Pauschalkur — Prospekte
durch die Kurverwaltung und jedes Reisebüro.

Kammerlichtspiele

Ab Freitag! Die große Premiere! Ab Freitag!
Mit Byrd zum Südpol!

Die grandiose Aquarelle, die je geschaffen wurde! Ein
herausragender Kampf menschlicher Kühnheit, Ausdauer u. Todes-
verachtung, geben ein Denkmal unserer Zeit, das bewirkt, nie
Vergessenheit und Wille die Elemente bezwingen. Ein Bild
aus dem jahrelangen Kampf um den Pol, festgehalten in
Bildern von bewunderbarer Schönheit u. erschütternder Tragik.
Unerlöschende Mäurer — Gelbenäutigen — im Kampf gegen
Polaris im jenseitigen Polarland. Polarische, Stürme und
zahllose andere lebhafte Geschehnisse in den Eismäulen.

Ein herrlicher Film in tönender Fassung.
Wir bitten, Schulen, Organisationen etc. umerks
Sondervorführungen um gefällige Anfragen.

Dazu ein gutes Beiprogramm.

Mittwoch u. Donnerstag unüberbrückter letzter Tag der hübschen
und dramatischen aller Tonfilm-Sperren

Die 3 von der Tankstelle

Himmelfahrt Anfang 4 Uhr Himmelfahrt Anfang 4 Uhr

im 10. Jubiläumsjahr

Das weltberühmte Original-

Groß-Russische National-Orchester

kommt wieder

Balalaika-Orchester
Männerchöre
Tanz-Scenen

Organisator:
A. Michailowsky

Nach dem Weiterfolg in Berlin, Wien,
Genf, Rom, Paris, London

am **Sonnabend, 16. Mai, im „Kasino“**, Beginn 8 Uhr.

Karten zu RM. 1,25 im Verkehrsbüro und im „Kasino“

Kitzbühel

Tirol 800 m. Subalpine Sommerfrische See-
bäder, Schwarze, Moorbadkuren im städt.
Moorbade. Mod. Unterkünfte, Postautokurse
nach all. Richt. Schwebelbahn auf den Hahnen-
kamm (1655). Prospekte durch Verkehrsverein
Exp. d. St. und allen größeren Reisebüros.

Kleine Anzeigen immer erfolgreich!

Zur Himmelfahrt! Anstling nach dem

WALDBAD LEUNA

Haus Nr. 10 Pf. Kinder 5 Pf. einschließlich Baden

Neumark

Schumanns Gasthof „Zehringa“

Himmelfahrt, Donnerstag, den 14. Mai,
Sonntag, den 17. Mai

Schützenfest

auf dem hiesigen Schützenplatz, inmitten
der herrlichen Baumblüte der schönsten
Bäume der großen Blautage.

Im Saal: **Das Himmelswölfe Fests**
Dunkert, Bad Dürrenberg.

Im Saal: **Festball**.

Für Erfrischungen aller Art ist bestens
sorgt. — Zur Veranlassung der Kinder
steht im Hof ein Kinderkarussell.
Freundschaft laden ein

Die Schützenhilfe. Der Wirt.